

21.

Programm

des

Städtlichen Gymnasiums zu Dramburg.

Herausgegeben

von dem Direktor

Professor Dr. Quack,

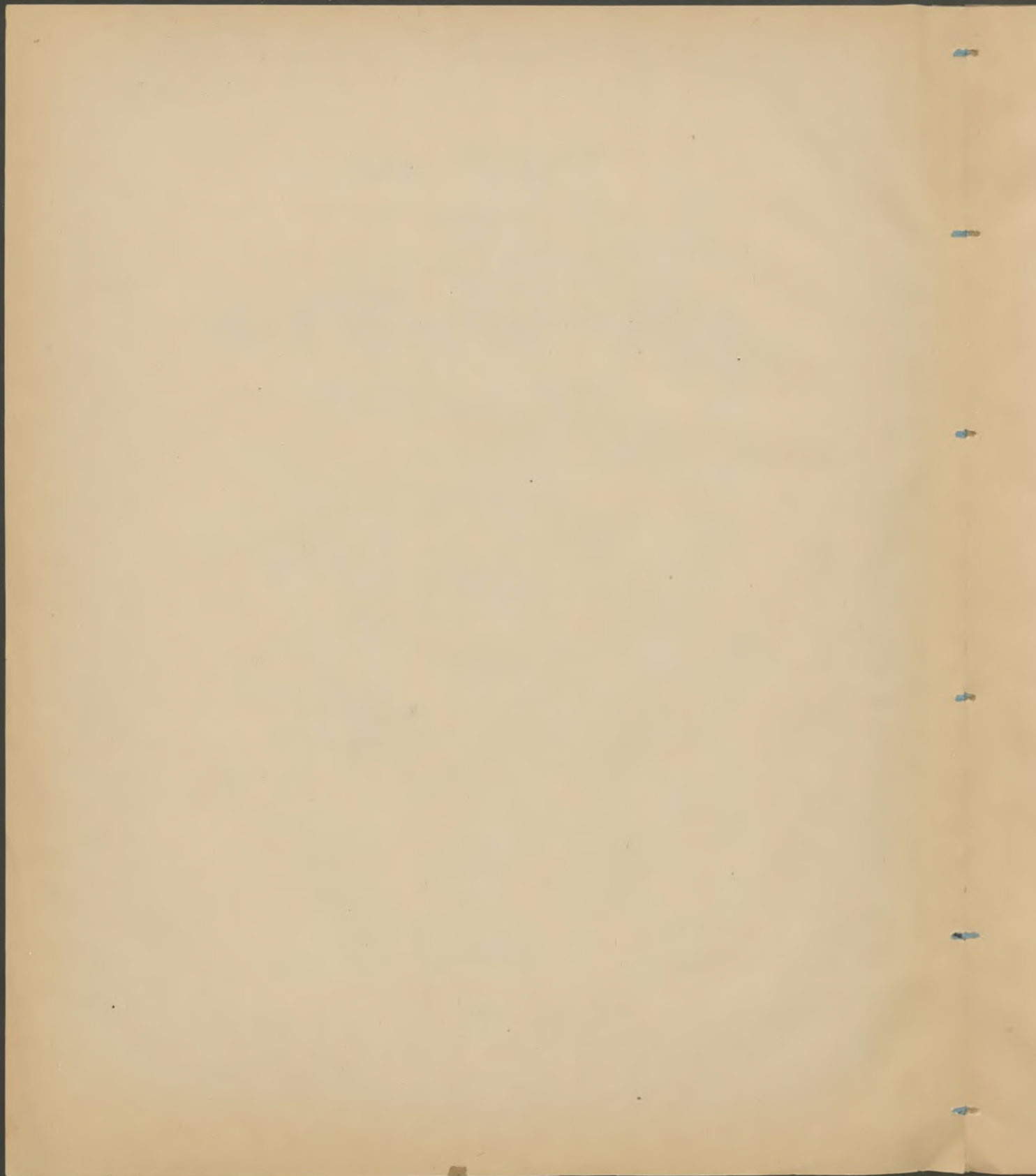
Ritter des roten Adlerordens IV. Klasse.

Inhalt: Schulnachrichten über das Schuljahr 1887/88.

Dramburg.

Druck von Th. Kämpf.

1888.



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums.

1. Übersicht und Stundenzahl der einzelnen Lehrgegenstände.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa
Religionslehre . . .	2	2	2	2	2	2	2	3	17
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18
Latein	8	8	8	9	9	9	9	9	69
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19
Hebräisch	2	2		—	—	—	—	—	4
Geschichte und Geo- graphie	3	3	3	3	3	4	3	3	25
Rechnen u. Mathe- matik	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung .	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	6
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2					2	2	2	8
Gesang	2						2		4
Turnen	2			2		2			6

Summa der wöchentlichen Unterrichtsstunden 254

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordin.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl
1. Direktor Prof. Dr. Queck.	I.	Lat. Vor. 2 Geschichte 3	Geschichte 3	Geschichte 3	Geschichte n. Geogr. 3			Latin 2		16
2. Prorektor Dr. Kleist.	IIa.	Latin 6	Latin 8 Homer 2	Homer 2	Did 2					20
3. Oberlehrer Dr. Jahn.		Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2			Math. 4			22
4. Oberlehrer König.	IIIa.	Religion 2 Deutsch 3 Hebräisch 2	Religion 2 Hebräisch 2		Religion 2 Latin 7	Religion 2				22
5. ordentl. Lehrer Dr. Große, Bibl.	IIb.	Griechisch 6		Latin 8 Deutsch 2	Griech. 7					23
6. ordentl. Lehrer Hundt.	IV.	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Latin 9 Franz. 5			24
7. ordentl. Lehrer Dr. von Holtzstern.	IIIb.		Griechisch 5 Deutsch 2	Griechisch 5		Latin 9	Geschichte 2			23
8. ordentl. Lehrer Brand.	V.			Religion 2	Deutsch 2	Griech. 7 Deutsch 2	Religion 2 Deutsch 2	Religion 2 Französl. 4 Geschichte 1		24
9. ordentl. Lehrer Gniard.					Math. 3 Naturb. 2	Math. 3 Naturb. 2	Naturb. 2 Geogr. 2	Rechnen 4 Naturb. 2 Geogr. 2	Naturb. 2	24
10. wissenschaftl. Hilfsl. Dr. Schwarz.	VI.					Geschichte n. Geogr. 3		Latin 7 Deutsch 2	Latin 9 Deutsch 3 Gesch. 1	25
11. technisch. Lehrer Wülfemann.				Zeichnen für Zweijährige 3 Zeichnen für alle Klassen 4 Gesungener Chor 1			Zeichnen 2 Singen 1	Zeichnen 2 Schreib. 2	Religion 3 Rechnen 4 Zeichnen 2 Schreib. 2 Geogr. 2	29
								Singen 2		

Bemerkung: Der Probekandidat **Dr. Brunk** wurde im Sommer in V mit 2 St. Deutsch, in IIb mit 2 St. lat. Dichter, in IIa mit 2 St. Homer beschäftigt.

*) Den geschichtlichen und geographischen Unterricht in IIIa und 2 Std. Latin in V erteilte von Mitte Juni ab mit Genehmigung des Königl. Prov-Schulkollegiums der beurlaubte ordentl. Gymnasiallehrer Dr. Georg Queck.

3. Übersicht über die durchgenommenen Fenscn.

Prima. Ordinarius: Der Direktor. 1. **Religionslehre:** 2 St. Hollenbergs Hilfsbuch. — Evangelium Johannis. Glaubens- und Sittenlehre unter Berücksichtigung der Augustana. König. — 2. **Deutsch:** 3 Std. Hopf und Paulsiek, Lesebuch für I u. II. — Überblick über die neuhochdeutsche Litteratur, Luther bis Klopstock, Lessing. — Freie Vorträge, Kontrolle der Privatlektüre, Disponierungsübungen, Aufsätze, logische Uebungen. König. —

Aufgaben der Aufsätze: 1a. Die Charaktere der Antigone und des Kreon in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Handlung in Sophokles' Tragödie „Antigone“. b. Wodurch ist die Umwandlung in dem Charakter der Kriemhilde bedingt? — 2. Warum konnte Pyrrhus die Römer nicht überwinden? — 3. Was ist von dem Ausspruche Catilinas: „idem velle atque idem nolle ea demum firma amicitia est“ zu halten? — 4. Das Abituriententhema. — 5. Antonius in Shakespeares „Julius Cäsar“. — 6. Was haben die Bildner der Laokoongruppe aus dem bekannten Vorgange zur Darstellung gebracht? und warum mußten sie als Künstler so verfahren, wie sie verfahren sind? — 7. Welches sind die Ursachen der langen Fortdauer der lateinischen Sprache? — 8. Welche Eigenschaften zeigt Hector in der Episode Ilias VI, 390—494? — 9. Das Abituriententhema. — 10. Der Zweck der Tragödie nach Aristoteles. Inhaltsangabe aus Lessings Hamburger Dramaturgie. —

3. **Latin:** 8 St. Grammatik von Ellendt-Seiffert. Süssle, Aufgaben Teil II. — Horat. Carm. I. II., einige Episteln; Repetitionen. 2 St. Dueck. — Cicero pro Sestio; Cicero Tuscul. I. Daneben Tacitus Annalen aus II u. III. — Extemporalien, Exercitien, 10 Aufsätze, darunter einige Klassenaufsätze. Referate über das Gelesene und freie Vorträge, grammatische Wiederholungen und stilistische Belehrungen. 6 Std. Kleist.

Aufgaben der Aufsätze: 1. Quae Tacitus de Arminio tradidit, copiosius paulo exponantur. — 2. Romulus et Numa diversa ratione de re publica Romana meruerunt. — 3. Enarretur vita Alcibiadis, ut ingenium eius moresque perspiciantur. — 4. Quibus rebus effectum sit, ut res publica Romana paulatim immutata ex pulcherrima atque optima pessima et flagitiosissima facta sit. — 5. Misere perisse Crassum, miserius Pompeium, miserrime Caesarem. — 6. Comparentur inter se duce Sallustio Cato et Caesar. — 7. Quibus rebus Camillus civibus persuaserit, ut in sede dirutae patriae remanerent, Livio duce exponatur. — 8. Cicero cum Antiocho et Aristo Athenis de vita beata disputat. — 9. Quibus rebus factum sit, ut Caesar pugna Pharsalica superior discederet. — 10. Quibus argumentis Cicero probare studuerit animos esse immortales. —

4. **Griechisch:** 6 St. Kochs Grammatik. — Demosth., Philippische Reden; Plato Kriton und Euthyphron. — Homers Ilias 9 Bücher, davon einige privatim. Sophokles, Oedip. R. — Schriftliche Übersetzungen als Extemporalien und Exercitien ins Griechische und ins Deutsche, auch Nachschreiben griech. vorgesprochener Texte. — Grammatische Repetitionen. Große. — 5. **Französisch:** 2 St. Plöb, Schulgrammatik. — Scribe, Verre d'eau; Molière, les Femmes savantes. — Biographisch-litterarische Mitteilungen. Memorieraufgaben, Retroversionen und franz. Sprechübungen. Grammatische Wiederholungen, Extemporalien. Hundt. — 6. **Englisch:** fakult. 2 St. für Schüler aus IIIa—I. Grammatik von Fölling-Koch. — Formenlehre Kap. 1—18. Lektüre von Erzählungen und Gedichten. Der 1. Kurjus las im S. Shakespeare, Julius Caesar, im W. Byron, Childe Harold's Pilgrimage. Hundt. 7. **Hebräisch:** fakult. 2 St. Hollenberg, Schulbuch. Bibl. hebr. — Erweiterung u. Befest. der Formenlehre, das Wichtigste aus der Syntax. Analysen von Formen, Vokalisieren unpunktierter Texte. Lektüre aus hist. Schriften und Psalmen. König. — 8. **Geschichte und Geographie:** 3 St. Herbst, Hilfsbuch I—III. — Deutsche Geschichte vom Anfang bis 1555. Eingehende Repetitionen der übrigen Teile der Ge-

schiechte mit den Zahlen. Repetition der Geographie namentlich der mittel- und westeuropäischen Länder, auch der Donauländer, Indiens, Amerikas und Afrikas. Queck. — 9. **Mathematik**: 4 St. Lieber und v. Lüthmann, Elementarmathematik I—III. — Quadratische Gleichungen, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen. — Übersicht über die Arithmetik und Algebra. — Stereometrie. Zahn. — 10. **Physik**: 2 St. Trappe, Schulphysik. — Akustik, § 66—80. Ruhe und Bewegung im allgemeinen, § 9—20. Statik und Mechanik, § 21—48. Zahn. —

Aufgaben für die schriftl. Reifeprüfungen. Mich.: Athens Aufschwung nach den Perserkriegen. Ost.: Der Spruch „Sage mir, mit wem Du umgehst, und ich will Dir sagen, wer Du bist“ ist auf seine innere Berechtigung zu untersuchen. Mich.: Quibus maxime virtutibus veteres Germani excellentes fuerint. duce Tacito exponatur. Ost.: Quibus in rebus praecipuae philosophorum Graecorum disciplinae vitam beatam posuerint. — **Mathematik**. Mich. 1. $x + y + \sqrt{x+y} = 2$. $x^3 + y^3 = 19$. — 2. Ein Dreieck zu berechnen, wenn der Flächeninhalt Δ , die Differenz der Quadrate zweier Seiten $a^2 - b^2$ und die Differenz der diesen gegenüberliegenden Winkel $\alpha - \beta = \delta$ gegeben ist. $\Delta = 14196$, $a^2 - b^2 = 9464$, $\delta = \alpha - \beta = 7^\circ 15'$. — 3. Einen Kreis zu konstruieren, der 2 Seiten eines Dreiecks berührt und die dritte unter einer Sehne mit dem Centriwinkel 2φ schneidet. — 4. Von einem abgestumpften geraden Kegel sei das Volumen gleich V , die Differenz der Grundflächenradien gleich a und die Differenz der Seitenlinien und der Höhe gleich b gegeben; man berechne seine Dimensionen. $V = 11683000$, $a = 23$, $b = 1$. — Ost.: $[2x - 3y] [3x + 4y = 39 [x - 2y]. [3x + 2y] [4x - 3y] = 99 [x - 2y]$. — 2. Eine gerade prismatische Säule von Granit, welche zur Grundfläche ein regelmäßiges Sechseck mit der Seite $a = 30$ cm hat, wird durch eine sechsseitige Pyramide zugespitzt; die Länge der Seitenkante des Prismas ist 2 m, die Höhe der Pyramide 30 cm. Wie schwer ist die Säule, wenn das spezifische Gewicht $s = 3$ ist? — 3. Ein Dreieck aufzulösen, wenn die Differenz der Radien zweier äußeren Berührungskreise $\rho_a - \rho_b$, die Summe des dritten äußeren und des inneren Berührungskreises $\rho_c + \rho$ und der Winkel γ gegeben ist. $\rho_a - \rho_b = 130,05$; $\rho_c + \rho = 1392$; $\gamma = 83^\circ 16' 2''$. — 4. Einen Kreis zu zeichnen, der durch den Punkt P geht, einen gegebenen Kreis unter dem Durchmesser schneidet und einen zweiten Kreis K' berührt.

Oberssekunda. Ordinarius: Prorektor Dr. Kleist. 1. **Religionslehre**: 2 Std. Hollenberg, Hilfsbuch zc. wie in I. — Bibelfunde: Hiob, Sprüche, Propheten; Leben Jesu repet., epistolische Abschnitte aus Korinth., Ephes., Philipper. König. — 2. **Deutsch**: 2 Std. Hopf u. P. wie in I. — Lektüre: Schillers Abfall der Niederlande, Lessing über das Epigramm; Goethes Egmont, Schillers Maria Stuart. Hauptfachen aus Poetik u. Metrik. Überblick über die mittelalterl. Dichtung mit Proben nach neuhochdeutschen Übersetzungen. Dazu Luther als Klassiker unserer Nation, und die Entwicklung der deutschen Sprache im Überblick. Disponierüb., Vorträge, Aufsätze. v. Volkenstern. — 3. **Latein**: 8 Std. Ellendt-Seuff. u. Süpfle II. T. wie in I. — Lektüre: Livius aus der II. Hälfte der ersten Dekade. Cicero de imperio u. Cato maior. daneben Sallust. Vergil Aen. IV—VI. — Extemporalien, Exercitien, mündl. od. schriftl. Übersetzungen aus Süpfle. Zusammenfassende Repetition der Grammatik, Stilistisches im Anschluß an die Lektüre. Aufsätze. Kleist. — 4. **Griechisch**: 7 Std. Koch, Grammatik. Lektüre: Herodot aus den Büchern VI—IX u. I. Lysias in Eratosth. u. einige kleinere Reden. Xenoph. Memorab. in Auswahl. Privatim Stellen aus Hellen. — Abschluß der Syntax: Tempora, Modi, Konjunktionen. — Extemporalien, Exercitien. 5 Std. v. Volkenstern. Homers Odyssee ca. 8 Bücher aus der 2. Hälfte. 2 Std. Kleist. — 5. **Französisch**: 2 Std. Ploetz wie in I. — Abschluß der gesamten Syntax, namentl. Lekt. 66—79. — Toepffer, Nouvelles genevoises. Ségur. Histoire de Napoléon. —

Retroversionen, Sprechübng. im Anschl. an das Gelesene. Vokabellernen. — Extemporalien, Exercitien. Hundt. — 6. **Hebräisch**: 2 Std. Hollenberg, Schulbuch. — Einübng. der Grammatik, Überetzung der betr. Stellen und aus der Genesis. — Vokabellernen u. Übng. König. — 7. **Geschichte und Geographie**: 3 Std. Herbst, S. 1. Atlas antiq. Daniel, Leitfad.: Atlas. — Römische Geschichte bis 476 n. Chr. Repetitionen. — Repetition der Geographie Europas, besonders Deutschlands. Queck. — 8. **Mathematik**: 4 Std. Lieber u. v. Lühm., 1.—3. Heft. Logarithmentafeln. — Weitere Einübng. der Gleichungen, bes. quadrat. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Hauptsätze über die Reihe niederer Ordn. — Goniometrie und ebene Trigonometrie mit Aufg. bis zur Auflösl. des rechth. Dreiecks. Aufgaben aus der Planimetrie. Zahn. — 9. **Physik**: 2 Std. Trappe, wie I. — Wärme. — Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Zahn. —

Aufgaben der deutschen Aufsätze: **Pa.** 1a. Welche Vorzüge legt Walther von der Vogelweide edlen deutschen Männern und Frauen bei? b. Wie erklärt sich die Aufopferung des Herzogs für seinen Freund in Uhlands Drama „Ernst von Schwaben“? — 2. Die Berechtigung der Worte Herders „Tapfer ist der Löwenjäger; tapfer ist der Weltbezwinger; tapftrer, wer sich selbst bezwang“ soll nachgewiesen werden. — 3. Wie wird in Uhlands Balladen „Taillefer“, „Bertran de Born“ und „Des Sängers Kluch“ die Macht des Gesanges geschildert? — 4. Wie erklärt es sich, daß Mortimers Versuch, Maria Stuart zu befreien, fehlschlägt und zu seinem eigenen Untergange führt? (Nach Schillers M. St.) — 5. Die Worte in Schillers Maria Stuart „Betrüglich sind die Güter dieser Erden“ sind in Form einer Chrie zu behandeln. — 6. Wodurch gelang es dem Herzog von Parma, die Stadt Antwerpen zu erobern? (Nach Schillers Bel. von Antw.) — 7. Welchen Zweck haben die Volksjenen in Goethes Egmont? — 8. Welche Bedeutung hat das Auftreten der Athene im 13. Buche der Odyssee für den Verlauf der Handlung? — 9. Wie sich Kriemhilds lebenslängliche Trauer um den ermordeten Siegfried erklärt, soll aus dem ersten Teile des Nibelungenliedes nachgewiesen werden. (Klassenaufsatz.) — 10. Wie wirkt Wate auf die Handlung des Gudrunliedes ein? **Lateinische Aufsätze**: 1. Quanta sit difficultas historiae scribendae, duce Livio exponatur. — 2. De bello, quod Caesar cum Ariovisto gessit. — 3. Quomodo Cicero probare studuerit bellum Mithridaticum esse necessarium. — 4. Quid M. Porcius Cato in senatu de poena coniuratorum senserit.

Untersekunda. Ordinarius: Dr. Große. 1. **Religion**: 2 Std. Hollenberg. — Durchnahme der wichtigsten Psalmen, 12—15 neue; Memorieren wichtiger Verse und Stellen. Einführung in die proph. Litteratur. Abschnitte aus Römer, 1. Petri, Hebräer, Jakobi. — Kirchengeschichte: kurze Übersicht nebst einigen ausgeführten Gruppenbildern. Brand. — 2. **Deutsch**: 2 Std. Hopp und P. — Goethes Hermann und Dorothea, Auswahl lyrischer Gedichte namentl. v. Schiller. Daneben Dramen: Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz, Schillers Jungfrau von Orleans. — Vorträge im Anschluß an die Lektüre. Deklamationen; rhetorisch-stilistische, litterargeschichtliche, metrische Belehrungen; das Wichtigste aus der Poetik. Aufsätze. Große. — 3. **Latin**: 8 Std. Lehrbücher wie in Pa. — Livius 21. Cicero Cato maior u. pro Roscio (halb). Im Anschluß daran einfache lat. Referate und Sprechübungen. Ovid Fasti, Auswahl. Vergils Aeneis 3 Bch. — Memorieren einzelner Stellen, Prosodie u. Metrif. Biographische u. sachliche Einleitungen. — Repetition u. Befestigung der ganzen Syntax. — Exercitien und Extemporalien, auch Überetzungen aus Süßfle. Große. — 4. **Griechisch**: 7 Std. Koch, Gramm. — Xenophons Anabasis und Hellenika, Stellen aus der Kypaedia. — Vokabellernen, Retroversionen. — Die wichtigsten Regeln der Syntax, besonders der Kasuslehre mit Musterbeispielen. Extemporalien und Exercitien. v. Bostenjtern. — Homers Odyssee, 5 Bücher aus

der 1. Hälfte. **Kleist.** — 5. **Französisch:** 2 Std. Ploetz, Sch.-Gr. 2c. — Tempora und Modi. Ploetz, Lekt. 46—49, 52, 57, 58—65. — Michaud, Croisade. — Retroversionen und Sprechübungen wie in IIa. — Vokabellernen. Extemporalien u. Exercitien. Hundt. — 6. **Hebräisch:** kombiniert mit IIa. — 7. **Geschichte und Geographie:** 3 Std. Herbst, Hilfsb. I, Kiepert, Atlas antiq. — Griech. Geschichte. — Geographische Repetitionen; die außereuropäischen Erdteile. Ducek. — 8. **Mathematik:** 4 Std. Lehrmittel wie IIa. — Lehre von den Potenzen und Wurzeln mit negativen und gebrochenen Exponenten. Rechnung mit den Briggs'schen Logarithmen der natürlichen Zahlen. Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten; quadr. Gleichung mit einer Unbek. — Abschluß der Planimetrie (Ähnlichkeit, Kreismessung und Kreisberechnung, Polygone). Anleitung zur geometrischen Analysis. Zahn. — 9. **Physik:** 2 St., wie IIa. — Chemische Erscheinungen. — Allgemeine Eigenschaften der Körper. Lehre von den tropfbar flüssigen und luftförmigen Körpern. Zahn.

Aufgaben der deutschen Aufsätze in IIb: 1a. Ulands Herzog Ernst von Schwaben ein Sang von deutscher Treue. b. Worin gleichen sich Walter Fürst, Stauffacher und Melchthal, und worin sind sie verschieden? — 2. Ist Tells Ausspruch richtig: Der Starke ist am mächtigsten allein? — 3. Neujahr im alten Rom. Nach Ovid. — 4. Götzens Bestrebungen und Schicksale, dargestellt nach Goethes Drama. — 5. Klassenaufsatz: Wie kam es, daß der Vater in Goethes Hermann und Dorothea so schnell umgestimmt wurde? — 6. Wie gewann Hermann Dorothea zur Gattin? Eine Erzählung. — 7. Metrische Übersetzung aus dem 2. Buche der Odyssee. — 8. Inwiefern war der Aufenthalt am medischen Hofe für den jungen Kyros heilsam? Nach Xenophon. — 9. Rast' ich, so rost' ich — ein beherzigenswertes Wort für die einzelnen Menschen und für ganze Völker. — 10. Klassenaufsatz: Schillers Lied von der Glocke eine Darstellung menschlichen Lebens in Familie und Staat. — 11. Die Thätigkeit eines Römers im Greisenalter. Nach Cicero.

Obertertia. Ordinarius: König. 1. **Religion:** 2 Std. Bibl. Lehrbuch von Schulz u. Kliz. — 6 Abschnitte d. a. Testaments, 3 Psalmen u. 2 prophetische Abschnitte. Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde mit Hervorhebung mess. Stellen. — Das Leben Jesu nach Matth., Pauli Missionsreisen. Mitteilungen nach Kliz, Anh. 1 u. 5. — Repetition des gesamten Katechismusstoffes nebst den Sprüchen mit besonderer Berücksichtig. des 3. Art. Die christl. Konfession. — Wiederholung der bisher gelernten Kirchenlieder, dazu ein neues. König. — 2. **Deutsch:** 2 Std. Hopf u. Paulsiek. — Ergänzung der Balladendichtung; Schillers Tell; ausgewählte Stücke des Nibelungenliedes, Zergliederung prosaischer Stücke; metrische Belehrungen. Vortrag von Gedichten. — Grammatische Belehrungen. — Aufsätze. Brand. — 3. **Latein:** 9 Std. Ellendt-Seufft., Gramm.; Gruber, Übungsbuch. — Repetition der Formenlehre. Erweiterung der gesamten Syntax, insbesondere Infinitiv, oratio obl., Partizipien, Gerundium u. Gerundivum. — Caesar, bell. Gall. 5—7, Stellen aus I. Ovid, Metamorph. in Auswahl, etwa 1200 Verse. Prosodie und Metrik. — Mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen ins Lateinische. Extemporalien. Lernen von Vokabeln und Phrasen. König. 2 Std. Ovid, Kleist. — 4. **Griechisch:** 7 Std. Koch, kurzgef. Schulgramm., Stier, Elementarbuch. — Wiederholungen. Verba in 2. Die anomala nach Klassen. Abschluß der attischen Formenlehre. — Xenoph. Anabasis I. u. 2. Buch. Lernen von Vokabeln, Wendungen und einf. syntaktischen Regeln. Retroversionen. — Exercitien und Extemporalien. Große. — 5. **Französisch:** 2 Std. Ploetz. Wiederholungen, namentl. der Lektionen 29—38. Dazu Lekt. 39—45, 50 u. 51. — Rollin, Alexandre le Gr. — Extemporalien und Exercitien. Retroversionen, Memorieren von Lesestücken und Verwendung derselben zu Sprechübungen. Hundt. — 6. **Geschichte und Geographie:** 3 Std. Eckert, Hilfsbuch; Daniel, Leitfaden; Atlas (Debes). —

Brandenburgisch-preussische und deutsche Geschichte bis 1871. Die wichtigsten Vorgänge aus der Provinzialgeschichte. Einüb. von Jahreszahlen. — Deutschland mit spezieller Behandlung der heimatl. Provinz. Repetitionen, Mitteilungen über die deutschen Kolonien. Duck. — 7. **Mathematik**: 3 Std. Lieber u. v. Lühm. S. 1 u. 2. Die Reduktionsrechnungen. Potenzierung und Radizierung. Potenzen und Wurzeln mit ganzen positiven Exponenten. Vervollständigung der Lehre von den Proportionen. Lehrb. II, § 21—25, 34—37, 40—43, 66 u. 67. — Lehre von den gradlinigen Figuren nebst Konstruktionsaufgaben. Lehrbuch I, 90—102. Guiard. — 8. **Naturbeschreibung**: 2 Std. Leunis, Leitfd. für Botanik. — Die Lehre vom Baue des menschlichen Körpers. — Botanik: Gymnospermen und Kryptogamen in einzelnen Vertretern. Überblick über das ganze natürl. Pflanzensystem. — Beschreibung ausgewählter Mineralien. Guiard.

Untertertia. Ordinarius: v. Voltenstern. 1. **Religion**: 2 Std. Lehrbuch wie IIIa. — 16 Abschn. des a. Test., 2 Psalmen, 9 Abschn. des n. Test.; Bergpredigt, Gleichnisse, Gelegenheitsreden. Mitteilungen nach Klix, Anhang I u. II. — Katechismus: Wiederholungen; der 2. Artikel, das Kirchenjahr. — 3 neue Kirchenlieder. König. — 2. **Deutsch**: 2 Std. Hopf u. P. — Balladendichtung. Vortrag von Gedichten. — Grammatische Belehrungen. — Aufsätze im Anschluß an die Lesestoffe. Brand. — 3. **Latein**: 9 Std. Lehrb. wie in IIIa. — Repetition. Declination der griech. Wörter. Die gesamte Kasus-, Modus-, Tempuslehre und Konjunktionen mit angemessener Beschränkung, auch über den Gebrauch des Infinitiv und der oratio obliqua. Musterbeispiele nach dem Normalexemplar. — Caesar. bell. Gall. III u. IV, teiltw. V. Ovid, Metam. in Auswahl, etwa 900 Verse. — Übungen ähnl. wie in IIIa. v. Voltenstern. — 4. **Griechisch**: 7 Std. Lehrbücher wie in IIIa. — Die regelmäßige Formenlehre bis zum Verb. liquid. incl. — Übersetzungen nach dem Lesebuch. Vokabellernen. — Exercitien und Extemporalien. Brand. — 5. **Französisch**: 2 Std. Floez wie IIIa. — Wiederholungen. Unregelmäßige Verba nach den Stammzeiten, Lekt. 1—28. Das Wichtigste aus den Lekt. 29—38. — Rollin, Alexandre le Gr. — Übungen ähnlich wie in IIIa. Hundt. — 6. **Geschichte und Geographie**: 3 Std. Lehrbücher wie in IIIa. — Deutsche Geschichte bis 1555. — Wiederholungen aus der phys. u. math. Geographie. Europa § 71—84. Schwarzg. — 7. **Mathematik**: 3 Std. Lieber u. v. Lühm. I, II. — Die 4 Species mit allgemeinen und allgebraischen Zahlen. Einüb. der geläufigsten Potenzen der natürl. Zahlen. Hauptätze der Proportionslehre. — Rechenüb. repetitionsweise. L. u. v. L. II, § 1—21, 62—65. — Lehre vom Parallelogramm und vom Kreise. Leichte Konstruktionsaufgaben. L. u. v. L. I, § 48—88. Guiard. — 8. **Naturbeschreibung**: 2 Std. Lehrbücher wie IIIa. — Schwierigere Phanerogamen: Besprechung der Hauptabschnitte des Pflanzenlebens. Bestimmungsübungen. — Beschreibung einzelner Vertreter aus verschied. Klassen der Tiere. Guiard.

Quarta. Ordinarius: Hundt. 1. **Religion**: 2 Std. Schulz u. Klix. — 16—18 bibl. Geschichten im Halbjahr. Geographie des h. Landes. Das Leben des Herrn, die Wirksamkeit der Apostel. Ausgewählte Sonntagsevangelien. Psalm 139, 1—14 u. Ps. 1. — Der 3. Artikel mit den Sprüchen; dazu 3., 4. u. 5. Hauptstück mit den Sprüchen. — 5 neue Kirchenlieder. Brand. — 2. **Deutsch**: 2 Std. Hopf u. P. — Lektüre aus dem Lesebuch mit Übungen zum Auffassen und Wiedergeben des Inhalts. Vortrag gelernter Gedichte. — Grammatische Belehrungen nach dem Anhang des Lesebuchs. — Kleine Aufsätze erzählenden Inhalts, orthographische Übungen u. Brand. — 3. **Latein**: 9 Std. Ellendt-Schiff.; Schönborn II. — Repetition der Formenlehre und der syntaktischen Vorübungen. Die wichtigeren

Rasusregeln. — Praktische Einübung anderer häufig vorkommender syntaktischer Verhältnisse. — 7—8
 Feldherrn aus Nepos mit Übungen wie in IIIb. Phaedri fabulae in den letzten Monaten des Schul-
 jahrs. — Mündliche und schriftliche Übersetzungen als Extemporalien oder Exercitien. Hundt. —
 4. **Französisch**: 5 Std. Ploetz, Elementarbuch. — 3. und 4. Konjugation, § 60—85; die hauptfäch-
 lichsten unregelmäßigen Verba, § 86—91. Dazu Ploetz, Anhang A, 9—15; B, 1—12. — Mündliche
 und schriftl. Übersetzungsübungen nach dem Lehrbuch und dem Gehör. Die Anekdoten, Gespräche und
 Erzählungen aus Ploetz. — Vokabellernen, Extemporalien, Exercitien, Sprechübungen. Hundt. —
 5. **Geschichte**: 2 Std. Jaeger, Hilfsbuch. — Griechische Geschichte bis auf Alexander den Gr.; römische
 Geschichte bis auf Titus. Einlernen der Zahlentabelle. v. Volkenstern. — 6. **Geographie**: 2 Std.
 Lehrmittel wie IIIb. — Erklärung der elementaren Grundlehren der mathem. Geographie. Die außer-
 europäischen Erdteile. Guiard. — 7. **Rechnen und Mathematik**: 4 Std. Boehme, S. IV, Lieber und
 v. Lühm., S. I. — Abschluß der Bruchrechnung. Zusammenhängende Verhältnistrechnungen. Übungen
 im Kopfrechnen und Repetitionen. — Ebene Geometrie bis zur Lehre vom gleichschenkligen Dreieck.
 Erste Konstruktionsaufgaben. L. u. v. L. I. § 1—46. Jahn. — 8. **Naturbeschreibung**: 2 Std. Leunis,
 Leitfd. — Bestimmungsüb. nach dem Linnéschen System. Repetition der Morphologie. — Beschrei-
 bung ausgewählter Insekten, Spinnen und Krebse. Guiard.

Quinta. Ordinarius: Brand. 1. **Religion**: 2 Std. Schulz u. Kliz. Bibl. Geschichten des
 alten u. neuen Test.; halbjährlich 12—14. Kenntnis der bibl. Bücher. Psalm 121. Das 2. Haupt-
 stück mit den Sprüchen erläutert, das 3. eingelernt. — 7 neue Kirchenlieder. Brand. — 2. **Deutsch**:
 2 Std. Hopf und P. — Lesen und Nacherzählen der Lesestücke. Vortrag der gelernten Gedichte. —
 Grammatische Unterweisungen. — Diktate zur Einübung der Orthographie und Interpunktion, Aufätze
 im Anschluß an die Lesestücke. Schwarz. — 3. **Latin**: 9 Std. Ellendt-Seiff.; Schönborn I u. II;
 Bonnell, Vokabul. — Unregelmäßige Formenlehre und Ergänzungen der regelmäßigen. Die Deponentia.
 Die Stammzeiten der Verba, der anomala und der impersonalia, coniug. periphrast. Adverbia, Prä-
 positionen. — Übersetzung der entsprechenden Paragraphen des Lesebuchs lat. u. deutsch, im Anschluß
 daran mündl. und schriftl. Übungen als Exercitien und Extemporalien. Vokabellernen. Syntaktische
 Vorüb. nach Schönborn II und Übersetzen kleiner Erzählungen. 7 Std. Schwarz; 2 Std. Duck. —
 4. **Französisch**: 4 Std. Ploetz I. — Leseübungen; regelmäßige Formenlehre, § 1—59. Dazu Anhg. A,
 1—8. — Mündl. u. schriftl. Übersetzungsübungen nach dem Lehrbuch und nach dem Gehör als Ex-
 temporalien und Exercitien. Brand. — 5. **Geschichte**: 1. Std. Biographische Erzählungen aus der deutschen
 und brandenburg-preussischen Geschichte, halbjährl. 10. Brand. — 6. **Geographie**: 2 Std. Daniel,
 Leitfd.; Debes, Atlas. — Europa, spezieller Deutschland. Guiard. — 7. **Rechnen**: 4 Std. Boehme,
 Heft III u. IV. — Die 4 Species mit Dezimal- u. gemeinen Brüchen. Regel-de-tri. — Propädeutische
 Formenlehre. Guiard. — 8. **Naturbeschreibung**: 2 Std. Lehrbuch wie IV. — Schwierige Dicotyledonen,
 Monocotyledonen. Vergleichende Beschreibung verwandter Pflanzen. Erweiterung der Morphologie. —
 Vergleichende Beschreibung von Säugetieren und Vögeln unter Berücksichtigung des Knochenbaues.
 Reptilien, Amphibien, Fische. Guiard.

Sexta. Ordinarius: Schwarz. 1. **Religion**: 3 Std. Lehrbuch von Schulz und Kliz. —
 Bibl. Geschichten des alten u. neuen Test., je 12 im Halbjahr. Der 23. Psalm. — Das 1. Haupt-
 stück nebst Sprüchen mit, das 2. u. 3. ohne Luthers Erklärung. — 8 Kirchenlieder. Wüstemann. —

2. **Deutsch:** 3 Std. Hopf und Paulsief. — Erzählungen gelesen und nacherzählt. Vortrag gelehrter Gedichte. — Grammatische Belehrungen, Anhang des Lesebuchs. — Orthographische Übungen, Diktate, schriftliche Wiedergabe kleiner Erzählungen. Schwarzg. — 3. **Lateinisch:** 9 Std. Ellendt-Seuffert, Schönborn I u. Kühners Vokabul. — Die regelmäßige Formenlehre bis zur 4. Konjugation incl. — Übersetzen der entsprechenden lat. u. deutschen Sätze aus Schönborn mit Vokabellernen und Belehrungen über den Satzbau. — Exercitien und Extemporalien. Schwarzg. — 4. **Geschichte:** 1 Std., **Geographie:** 2 Std. Daniel, Leitfad.; Debes, Atlas. — Biographische Erzählungen aus der griech. und röm. Geschichte, je 10 halbjährlich. Schwarzg. — Die allgemeinen Grundbegriffe. — Asien, Afrika, Amerika, Australien. Veranschaulichungen durch Kartenbilder und Globus. Wüstemann. — 5. **Rechnen:** 4 Std. Boehme, Heft 2 u. 3. — Die 4 Species befestigt und erweitert, die Zahlen in ihre Faktoren zerlegt. Das Münz-, Maß- und Gewichtssystem. Regel-de-tri. Übungen mit dezimalen und gemeinen Brüchen. Wüstemann. — 6. **Naturbeschreibung:** 2 Std. Lemnis, Leitfd. — Beschreibung einzelner großblütiger Dicotyledonen. Die bez. morphologischen Termini. Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Guiard.

Der technische Unterricht für Schreiben, Zeichnen, Gesang und Turnen wurde in bestimmter Stufenfolge und methodischer Anordnung nach den bestehenden Vorschriften in den einzelnen Klassen oder Abteilungen von dem techn. Lehrer Wüstemann erteilt.

Eine Dispensation vom Religionsunterrichte wurde nicht nachgesucht.

Vom Turnunterrichte waren befreit 7 Schüler, also 3,6 %/o. — Am Winterturnen nahmen teil 64 Schüler aus IIIb—I, am freiw. Zeichenunterrichte im S. 23, im W. 21 Schüler, am hebräischen Unterrichte aus I 2, aus II 8, am englischen Unterrichte im S. 9, im W. 7 Schüler.

Der gem. Chor bestand im S. aus 64, im W. aus 51 Schülern.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Verfügung des Königl. Prov.-Sch.-Koll. v. 19. April 1887: Mitteilung des Minist.-Erl. v. 25. Febr.: „auch im Schulunterricht ist das Ries Papier zu 1000 Bogen zu berechnen“. — Mitteilung des Ministerialerlasses v. 2. April: Als Ausländer sind alle Nichtpreußen, auch wenn sie im Schulorte ihren Wohnsitz haben, anzusehen. Als Auswärtige gelten diejenigen Schüler, deren Eltern nicht im Schulorte wohnen.

Prov.-Schul-Koll. v. 16. April: Der Schulamtskandidat Dr. Brunk wird dem Gymnasium als Probekandidat zugewiesen. Desgl. vom 27. April, die Zusammensetzung der wissenschaftl. Prüfungskommission in Greifswald 1887/88 betr. Desgl. v. 10. Mai und 13. Juni.

K. Prov.-Schul-Koll. v. 10. Mai: Es wird ein Gutachten über die histor. Hilfsbücher von Herbst, Jäger und Eckertz eingefordert. Desgl. v. 7. Mai: Unterstützungsgesuche für Hinterbliebene von Lehrern sind an das K. Prov.-Schul-Koll. zu richten. Ferner vom 17. Juni: Zum 2. Gegenstande der Beratung für die nächste Direktorenkonferenz wird bestimmt „Lehre und Strafe in den höh. Lehranstalten“.

Min.-Erlaß v. 11. Juni mit der Erläuterung, daß der Prüfungsordnung für das höh. Lehramt vom 5. Febr. rückwirkende Kraft nicht beigelegt ist. Prov.-Schul-Koll. vom 24. Juni: Zahlungen, die nur als Ersatz für bare Auslagen und als Vergütung für widerruflich übertragene Nebenämter anzusehen sind, werden monatlich nachträglich gezahlt. — Minist.-Erlaß v. 9. Juli, betr. die Unterweisung der Schüler behufs Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis am 19. August nebst Überendung der Schrift von Dr. Zentker.

K. Prov.-Schul-Koll. betr. die Anzeige einer bevorstehenden Revision des Turnbetriebs.

K. Prov.-Schul-Koll. v. 16. Nov.: Als 3. Gegenstand für die Direktoren-Konferenz wird „die Behandlung des Lutherischen Katechismus in den höheren Schulen und ihren Vorschulen“ bestimmt.

Verfüg. des Königl. Prov.-Schul-Koll. v. 19. Nov.: Die Ferienordnung für das Jahr 1888 wird festgesetzt:

- | | | |
|-------------------|---------------------------------------|---|
| 1. Osterferien | Schulschluß: Mittwoch 28. März Mitt., | Schulanfang: Donnerstag 12. April früh, |
| 2. Pfingstferien | „ Freitag 18. Mai Nachm. 4 Uhr, | „ Donnerstag 24. Mai früh, |
| 3. Sommerferien | „ Mittwoch 4. Juli Mittags, | „ Donnerstag 2. August früh, |
| 4. Herbstferien | „ Mittwoch 26. Sept. Mittags, | „ Donnerstag 11. Oktober früh, |
| 5. Weihnachtsfer. | „ Sonnab. 22. Dez. Mittags, | „ Montag 7. Januar 1889 früh. |

Verfüg. des Königl. Prov.-Schul-Koll. v. 24. November betrifft Vorverhandlungen wegen der beabsichtigten Übernahme des hiesigen Gymnasiums auf den Staat. Verfüg. des Königl. Prov.-Schul-Koll. vom 9. Januar betrifft den Bescheid des Herrn Ministers infolge der Revision der griechischen Prüfungsarbeiten vom Oftertermine 1887.

Minist.-Erl. vom 31. Dezember betr. die Ausführung einiger Bestimmungen der Prüfungsordnung pro fac. doc. Desgl. vom 13. Januar 1888, die Sammlung von Hilfsbüchern für den naturwissenschaftl. Unterricht durch engl. Naturforscher und deren Anschaffung für die Schülerbibliothek betr.

Verfüg. des Königl. Prov.-Schul-Koll.: die Mitteilung der Ministerial-Verfüg., die Befreiung von Schulgeld an Staatsanstalten betr.

Anderere Verfügungen betrafen den laufenden Unterricht, welche nicht speziell angeführt werden.

III. Chronik der Schule.

Der Unterricht des Schuljahres begann Donnerstag, den 14. April, der des Winterhalbjahres Donnerstag, den 13. Oktober; die Ferien hatten die vorgeschriebene Ausdehnung. — Dem Gymnasium wurde der Schulamtskandidat Dr. Aug. Brunk von hier als Probekandidat überwiesen d. Verf. des Königl. Prov.-Schulkoll. vom 16. April. Derselbe schied am Ende Oktober wieder aus, um in das Königl. Seminar beim Marienstifts-Gymnasium in Stettin einzutreten. Er hatte hier einen recht erfreulichen und zu den besten Hoffnungen berechtigenden Anfang in der Unterrichtsthätigkeit gemacht.

Am 7. Mai begann der Turnunterricht im Freien.

Die beiden Reifeprüfungen wurden unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrates Dr. Wehrmann am 18. August und am 16. Februar abgehalten. An den Tagen vorher, 17. August und 15. Februar, hatte derselbe den Unterricht in verschiedenen Klassen einer Revision unterzogen, am letztgenannten Tage auch die baulichen Veränderungen und Herstellungen im künftigen Direktorhause besichtigt. — Am 19. August früh wurden die Schüler aller Klassen in 2 Abteilungen unter Führung des Oberlehrers Dr. Zahn und des ord. Lehrers Guiard in Begleitung der meisten anderer Lehrer der Anstalt zur Beobachtung der Sonnenfinsternis an geeignete Punkte in der Nähe der Stadt geleitet und angemessen unterwiesen, der Unterricht wurde um 8 Uhr aufgenommen.

Der 2. September wurde in üblicher Weise durch einen öffentlichen Schulaftus gefeiert. Die Festrede hielt der ord. Lehrer Guiard über die Eroberungsgelüste der Franzosen gegen Deutschland; Deklamationen und Gesänge des Chores schlossen sich an. Am Nachmittag unternahmen die Schüler der Klassen I—III u. IV unter Leitung des Prorekt. Dr. Kleist und der Ordinarien eine Wanderung

in die städt. Forst. Einige Klassen wurden allerdings noch vor der Rückkehr von einem heftigen Gewitterregen überrascht. Die beiden Tertianer hatten ihre Wanderung nach Schilde und in die Umgegend von Baumgarten unternommen. Die Sextaner und Quintaner unternahmen mit ihren Lehrern am Nachmittage des 10. Septembers eine Fußwanderung an den Dolgensee. — Am 12. September wurden die Abiturienten im Anschluß an die Morgenandacht durch den Direktor entlassen.

Am 14. September von 2 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr fand im Auftrage des Herrn Ministers durch den Oberlehrer Herrn Eckler aus Berlin eine Revision des Turnbetriebes statt. —

Die erschütternde Trauerkunde von dem Hinscheiden Sr. Majestät des Königs und Kaisers Wilhelm traf Freitag den 9. März 11 Uhr hier ein, als bereits der Vormittagsunterricht geschlossen war und die Klassen auseinander gegangen waren. Lehrer und Schüler waren tief getroffen von dem unerreglichen Verluste. Doch schien es angemessen, auch unter der schmerzlich gedrückten Stimmung die Schüler für den Nachmittagsunterricht zusammenzuhalten und fort zu unterrichten. Am Sonnabend, den 10., versammelten sich in der 4. Vormittagsstunde die Lehrer und die Schüler sämtlicher Klassen in der Aula zu einer Trauerandacht, in welcher der Direktor die Gründe der tiefsten Trauer um den unvergeßlichen, hochbegnadigten Monarchen, aber auch des aus solch einem Leben und Wirken verbleibenden Trostes zum Ausdruck brachte. — Am 22. März, wo wir uns sonst zur beglückenden Feier der Wiederkehr des Geburtsfestes des allgeliebten Herrn zu versammeln pflegten, für welche auch bereits alle Vorbereitungen getroffen waren, wurde gemäß der Anordnung Höchsten Orts die Gedächtnisfeier für den Hochseligen König und Kaiser von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr vorm. in der für diese Trauerfeierlichkeit entsprechend ausgeschmückten Aula unter Beteiligung eines zahlreichen Publikums abgehalten. Die Feier eröffnete der Gesang des Veries „Wie herrlich ist die neue Welt“ und ein vom Oberlehrer König im Anschluß an Offenbarung 2, 10 gesprochenes Gebet. Die Gedächtnisrede hielt der ord. Lehrer Dr. v. Volkenstern über die Verdienste des Hochseligen Kaisers: „er bereitete sein Volk vor zum Kampfe, führte es zum Siege und durch den Sieg zum Frieden“ unter besonderer Hervorhebung der außerordentlichen Segnungen der Friedensjahre von 1871 ab. Zum Schlusse faßte der Direktor die unvergleichliche Wirksamkeit und die unvergänglichen Verdienste des ersten Hohenzollern-Kaisers in kurzen Zügen zusammen und leitete über auf die sicher begründeten Hoffnungen, welche die im Geiste des Hochseligen Kaisers fortzuführende Regierung des Königs und Kaisers Friedrich in uns erwecken müsse. Mit Gebet und Fürbitte für das teure Leben und die Gesundheit des zweiten Kaisers wurde die Feier beschlossen. Zwischen den einzelnen Reden wurden die vom Chor ausgeführten Gesänge „Wie sie so sanft ruhn“, „Wo findet die Seele die Heimat, die Ruh?“, „Salvum fac regem“ eingelegt.

Nach Beendigung der Gedächtnisfeier fand unter kürzerer Ansprache des Direktors die Entlassung der mit dem Reisezeugnis aus der Anstalt ausscheidenden Schüler statt.

Vertretungen wegen Krankheit waren während des ganzen Schuljahres nur in sehr geringer Ausdehnung notwendig. 3 Lehrer erhielten auf je einen Tag Urlaub in persönlichen Angelegenheiten. Prorektor Dr. Kleiß wurde als Mitglied einer städtischen Deputation zu einer Reise nach Stettin und Berlin in Angelegenheit der Verstaatlichung des Gymnasiums auf 3 Tage, der ord. Lehrer Brand wegen des Todes seines Vaters auf 4 Tage beurlaubt. — Zum Schöffengericht waren im Laufe des Jahres 4 Lehrer des Gymnasiums in zusammen 7 Fällen einberufen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1887/88.

	D.I.	u.I.	D.II.	u.II.	D.III.	u.III.	IV.	V.	VI.	Sa
1. Bestand am 1. Februar 1887 . . .	11	15	17	30	29	28	26	26	18	200
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1886/87	9	—	1	6	2	—	6	—	1	25
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern	8	10	15	24	23	17	24	14	—	135
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	—	1	2	1	—	4	9	18
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1887/88	10	18	21	34	28	23	27	20	12	193
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . .	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . .	4	1	7	5	—	2	1	2	—	22
7a. Zugang durch Veretzung zu Mich.	5	2	7	—	—	—	—	—	—	14
7b. Zugang durch Aufnahme zu Mich.	—	—	1	1	1	1	2	—	1	7
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	12	14	21	24	29	22	28	18	13	181
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1888 . .	12	14	21	25	29	22	26	17	13	179
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1888	20,6	18,4	17,8	16,9	15,4	14,1	12,7	12,2	10,8	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	174	3	—	16	83	109	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	163	3	—	15	76	105	—
3. Am 1. Februar 1888	161	3	—	15	73	106	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1887: 21, Michaelis 1887: 9 Schüler, davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen Ostern 1887: 6, Michaelis 1887: 2 Schüler.

3. Übersicht der Abiturienten.

Die Reifeprüfung bestanden am Michaelis-Termin (18. August) 4, am Oster-Termin (16. Februar) 8 Oberprimaner.

Nr.	Name des Abiturienten.	Geburtsstag und -Jahr.	Geburtsort.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Wie lange		Gewählter Beruf.
						auf hiefig. Gym.	in I	
1.	Wilhelm v. Goerne	28. März 1869	Wallbruch Str. Di.-Krone	ev.	Rittergutsbesitzer auf Wallbruch	8 1/2 J.	2 J.	Militär.
2.	Johannes Moehr	7. Nov. 1868	Dramburg	ev.	Superint. in Dramburg	10 J.	2 1/2 J.	Steuerefach.
3.	Oskar Bertram	13. Aug. 1866	Berlin	ev.	† Stadtgerichtsrat in Berlin	1 J.	2 1/2 J.	Forstfach.
4.	Leo v. Kleist	5. März 1869	Drenow Str. Belgard	ev.	Rittergutsbesitzer auf Drenow	9 1/2 J.	2 J.	Militär.
5.	D. Kypke-Burchardi	20. Juli 1866	Nagebuhr	ev.	Apotheker in Nagebuhr	4 J.	3 J.	Steuerefach.
6.	Hugo Rhau	20. April 1867	Bramstädt Str. Belgard	ev.	† Rittergutsbesitzer in Bramstädt	11 1/2 J.	2 1/2 J.	Theologie.
7.	Max Woltersdorff	16. Febr. 1868	Dramburg	ev.	† Posthalter u. Stadt- kämmerer in Dramb.	11 J.	2 1/2 J.	Steuerefach.
8.	Friedrich Barnick	2. Febr. 1867	Neuwedell	ev.	Tabaksfabrikant in Neu- wedell	7 1/2 J.	2 J.	Postfach.
9.	Karl Pingel	9. Febr. 1870	Dramburg	ev.	Ackerbürg. in Dramburg	9 J.	2 J.	Medizin.
10.	Ernst Gerstenberg	8. April 1870	Rosenow Str. Regenwalde	ev.	Rittergutsbesitzer auf Rosenow	9 J.	2 J.	Medizin.
11.	Hieronym. Zielinski	1. Sept. 1866	Al.-Ponsk Str. Bromberg	fath.	Lehrer in Al.-Ponsk	2 1/2 J.	2 J.	Medizin.
12.	Karl Schmidt	15. Sept. 1867	Polzin	ev.	Superint. in Beyersdorf in Pomm.	7 J.	2 J.	Militär.

Von der mündlichen Prüfung wurden befreit: Barnick (8) und Pingel (9).

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die **Lehrerbibliothek** erhielt folgenden Zuwachs: a. durch Ankauf: Herzog, Kirchengeschichte IV. — Zw. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft III. IV. — Bergf, Griechische Litteraturgeschichte IV. — Bonig, Platonische Studien. — Plautus rec. Ritschl III, 2, 3. — Ribbeck, Geschichte der römischen Dichtung I. — Neudrucke deutscher Litteraturwerke des 16. und 17. Jahrhunderts, Nr. 62—73. — Deutsche Litteraturdenkmale des 18. und 19. Jahrh., Nr. 26—28. — Kluge, Etymologisches Wörterbuch. — Kern, Zustand und Gegenstand. — Fried-Polack, Epische und lyrische Dichtungen erläutert. — Fried-Meier, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 11—14. — Rantke, Weltgeschichte VIII. — Richter, Annalen der deutschen Geschichte II, 2. — Bernhardi, Lothar von Supplinburg. — Steindorff, Heinrich III. — Blasendorff, Blücher. — Der deutsch-dänische Krieg 1864. — Herbst, Encyclopädie der neueren Geschichte Iief. 32—35. — Duden, Allgemeine Geschichte Abt. 128—145. — Debes, Schulwandarten von Deutschland. — Lemis, Synopsis der Zoologie. — Sodann die Fortsetzungen der Zeitschrift für Gymnasialwesen, des Gymnasiums, des Jahresberichts über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft von Burfian-Müller, der Zeitschrift für mathem. und naturwiss. Unter-

richt von Hoffmann und eine Reihe Bände zur Examenbibliothek. — b. Durch Geschenke: Vom Herrn Minister für geistl. u. Angelegenheiten: Zentfer, Sonnenfinsternis v. 19. Aug. 1887. — Von der Gesellschaft für pommerische Geschichte: Baltische Studien und Monatsblätter Jahrg. 1887. — Von den Herren Prorektor Dr. Kleist und Dr. Große: Deutsche Litteraturzeitung 7. Jahrg. — Von Herrn Dr. Jahn: Fleischers Deutsche Revue 11. Jahrg. — Von Herrn Dr. Große: Deutsches Litteraturblatt 9. Jahrg. — Von Herrn Dr. C. Buchstein in Berlin dessen Schrift: Das ionische Kapital. — Von Herrn Dr. A. Brunk dessen Dissertation: De excerptis περὶ τοῦ τῶν ἱερῶων κξθ' Ὀυζηρον βίωv ab Athenaeo servatis.

2. Die **Schülerbibliothek**. Durch Ankauf: Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken 3. Aufl. — Blümner, Leben und Sitten der Griechen II. III. — Fränkel, Die schönsten Lustspiele der Griechen und Römer. — Detto, Horaz und seine Zeit. — Menge, Einführung in die antike Kunst nach Bildersatlas 2. Aufl. — Lübcke, Grundriß der Kunstgeschichte. — Kunsthistorische Bilderbogen 3. Suppl. — Deutsche Kunstgeschichte von Dohme, Bode, Janitschek, Lügow und Falke. — Strack, Aus Süd und Ost I. II. — Hanneke, Pommerische Skizzen und Neue Pommerische Skizzen. — Freytag, Technik des Dramas. — Hirt, Geographische Bildertafeln III. 2. — Andree, Handatlas Suppl. — Herzberg, Feldzug der 10000 Griechen, erneuert. — Wäagner, Hellas, erneuert. — König, Abriß der deutschen Litteraturgeschichte. — Kamp, Der Nibelungen Not in metr. Uebersetzung. — Lessings Emilia Galotti erkl. v. Gäst. — Schillers Wallensteins Tod erkl. v. G. Kern. — Goethes Egmont erkl. v. Klauke. — Freytag, Die Ahnen Bd. 4 u. 5 erneuert. — Dahn, Kaiser Karl und seine Paladine. — Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. — A. Block, Der Stadtknecht von Prenzlau. — Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — G. Klee, Sieben Bücher deutscher Volksagen. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt Bd. 7. — L. Hahn, Geschichte des preussischen Vaterlandes 20. Aufl. — Brosian, Preussische Geschichte I. — Kohlrausch, Die deutschen Freiheitskriege. — G. Friedländer, Aus den Kriegstagen 1870. — Kobut, Goldene Worte des deutschen Kaisers Wilhelm I. — Adami, Das Buch von Kaiser Wilhelm I. Band. — Egelhaaf, Kaiser Wilhelm. — F. Schmidt, Friedrich d. Gr. bis zu seiner Thronbesteigung; Aus der Jugendzeit des gr. Kurfürsten; Oranienburg und Zehrbellin; Reinecke Fuchs. — F. Deligich, Ein Tag in Kapernaum. — Weitbrecht, Der Bauernpfeifer. — Wagner, Illustriertes Spielbuch für Knaben. — Weinland, Kuning Hartfest, erneuert. — Stein, Prinz Eugenius. — Weyergang, Theodor Körner und sein Vaterhaus. — Höcker, Huzarenkönig und Kürassiergeneral. — Federzani-Weber, Kunststudt. — A. Glajer, Majaniello.

3. Desgl. für **Physik**: Eine Spritzflasche.

4. Desgl. für **Naturbeschreibung**: Ein Eichhörnchen (*Sciurus vulg.*), Geschenk des Quartaners Zaster, ein junger Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) von Herrn Rittmeister v. Colmar geschenkt.

5. Desgl. für **Gefang und Turnen**: a. Thielscher, „Deutscher Gruß“, Dercks, „Feißtlänge“ zum Geburtstage Sr. Majestät, b. 1 eiserne Keststange, 12 Stäbe.

Den geehrten Gebern wird im Namen der Anstalt herzlichster Dank ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Die Hälfte der Zinsen des Stipendienfonds wurden für 1886/87 an zwei Untersekundaner, für 1887/88 an zwei Tertianer durch das Kuratorium auf Antrag des Lehrerkollegiums verliehen. Die vollen Zinsen sollen erst dann, wenn das Kapital noch höher angewachsen ist, zur Verteilung kommen. Auerweitige Mittel behufs Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler sind uns nicht zur Verfügung gestellt worden, so erwünscht eine solche Zuwendung uns sein würde.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr wird Mittwoch den 28. März geschlossen werden; das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 12. April 8 Uhr früh. Tags zuvor, Mittwoch, den 11. April, findet die Vorstellung und Prüfung der an diesem Tage oder schon vorher angemeldeten neuen Schüler von 10 Uhr vormittags ab im Konferenzzimmer des Gymnasiums statt; etwaige Abgangszeugnisse und sonstige Nachweise über den bisherigen Bildungsgang und das Alter und die Impfattefte sind dabei vorzulegen.

An Vorkenntnissen für den Eintritt in die Sexta werden gefordert: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine einigermaßen sichere und reinliche, auch für lateinische Schrift geübte Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments.

Die Schulgeldsätze sind vom 1. April ab in folgender Weise festgestellt: Sexta 80 M., Quinta 90, Quarta und Tertia 100, Sekunda 110, Prima 120 M. aufs Jahr, in vierteljährlichen Raten im Voraus zahlbar. —

Die hiesige städtische höhere Lehranstalt, im Herbst 1867 als Progymnasium eröffnet, im Februar 1870 zum Gymnasium erweitert, war auf Antrag der städtischen Behörden nach längeren Verhandlungen vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten unter Zustimmung des Herrn Finanzministers auf den diesjährigen Staatshaushalt gestellt worden und wird, nachdem durch beide Häuser des Landtags der Etat mit der betr. Position genehmigt worden ist, mit dem 1. April d. J. in die Verwaltung des Staates übergehen. — Möge diese Umwandlung der Anstalt, ihren Schülern und Lehrern, sowie der Stadt Dramburg, welche die Anstalt mit freudigem Opfermute begründet und 20 $\frac{1}{2}$ Jahr hindurch erhalten hat, zum dauernden Segen gereichen!

Dramburg, den 27. März 1888.

Der Direktor des Gymnasiums.

Dr. G. Queck.

